

Mostviertel

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Nachhaltigkeit in Szene gesetzt

4. Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz
am 12. und 13. September 2011 im Steinschaler Dörfel, Pielachtal



Finanziert aus Mitteln des
NO Wirtschafts- und Tourismusfonds.

www.nachhaltigkeitskonferenz.at



Nachhaltigkeit in Szene gesetzt

Montag, 12. September und
Dienstag, 13. September 2011

Steinschaler Dörfel, Frankenfels, Pielachtal

Immer mehr Unternehmen und Produzenten setzen auf Nachhaltigkeit. Doch wie lässt sich eine nachhaltige Strategie für Gäste und Kunden sichtbar und spürbar machen? Und zwar so, dass die Botschaften stimmig und authentisch ankommen? Mit dieser Frage befassen sich namhafte Experten bei der vierten Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz.

Erwarten Sie mit uns fundierte Antworten auf diese spannenden Fragen, lernen Sie die neuesten Entwicklungen und Best-Practice-Beispiele kennen und nutzen Sie die Möglichkeit, mit international anerkannten Experten und Expertinnen über vielfältige Aspekte eines nachhaltig orientierten Tourismus zu diskutieren.

Die Nachhaltigkeitskonferenz hat sich mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum als wichtiger Impulsgeber für einen nachhaltig orientierten Tourismus etabliert. Außerdem ermöglicht sie den unmittelbaren Austausch zwischen Unternehmern, Wissenschaftlern, Politikern und Konsumenten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen spannenden und inspirierenden Dialog.

Mostviertel Tourismus
Club Niederösterreich
Niederösterreich-Werbung

Mostviertel

Club Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Sonntag, 11. September

20.00 Uhr **Kamingespräch**

Montag, 12. September

Moderation: **Mag. Johannes Kaup**, *Wien, ORF Ö1*

9.30 Uhr **Begrüßung**

Mag. Andreas Purt

Geschäftsführer Mostviertel Tourismus

09.45 Uhr **Eröffnung**

LR Dr. Petra Bohuslav

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, Niederösterreich

10.00 Uhr **Inspiration & Motivation**

Nachhaltigkeit auf persönlicher Ebene. Wegweiser für eine sinnvolle und erfolgreiche Lebensführung – Balance im Kleinen und Großen

Mag. Wolfgang Hackl

Trainer und Berater für Persönlichkeitsentwicklung und systemische Prozessbegleitung bei MENSCH IN BEWEGUNG

Unser heutiger Alltag ist sehr stark geprägt vom Gedanken nach Maximierung. Maximierung in einem Bereich führt aber meistens zu Defiziten in anderen Bereichen. Die Folge: Wir fühlen uns gestresst, ohnmächtig, sind unzufrieden und haben oft das Gefühl, den Erwartungen anderer entsprechen zu müssen. Die kritische Frage lautet: „Wann ist ‚nicht genug‘ endlich genug?“ Balance und Optimierung jedoch heißt: denken und handeln zum Wohle aller Lebensbereiche, des eigenen Organismus und der Umwelt, d. h. entsprechend bestimmter Grundgesetze, welche eine sinnvolle, erfolgreiche und gesunde Lebensführung ermöglichen.

10.45 Uhr **Zeit für Kommunikation mit Getränken und Snacks**

11.15 Uhr **Update**

Das Thema Nachhaltigkeit in den Herkunftsländern der potenziellen Österreicher:innen

Mag. Holger Sicking

Tourismusforschung Österreich Werbung, Wien

Wie stark ist das Thema Nachhaltigkeit in den Ländern unserer internationalen potenziellen Gäste bereits angekommen? Wird Nachhaltigkeit schon gelebt, hat das Thema Urlaubsrelevanz oder ist die Zeit noch nicht reif? Die Österreich Werbung hat dazu ihre Mitarbeiter in den Marktbüros weltweit befragt. Dieser Vortrag zeigt einen Blick über die österreichische Landesgrenze hinaus mitten hinein in das Leben unserer Gäste in ihren Heimatländern.

11.35 Uhr **Keynote**

Architektur macht Gäste

DI Arch. Bibiane Hromas

Architektin und Vorstandsvorsitzende von Platou – Plattform für Architektur im Tourismus

Wie wird gute Architektur im Tourismus erfolgreich eingesetzt? Was interessiert Touristen am Thema Nachhaltigkeit? Wann ist Architektur nachhaltig? Was leistet Architektur für die Marke? Was ist gute Architektur? Diesen Fragen wird Bibiane Hromas auf den Grund gehen.

Abschließende Publikumsdiskussion

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.30 Uhr **Regionale Produkte als Nachhaltigkeitsgaranten?**

Was bleibt, ist die Herkunft.

Mag. Dorli Muhr

Geschäftsführerin von Wine&Partners

Die Konzentration auf regionale Produkte und auf Herkunftsmarketing ist vor allem in einem internationalen Kontext von essentieller Bedeutung. Beim Wein ebenso wie bei jedem anderen Konsumgut. Ein Vortrag über einfache und schwierige Wege und über die Verantwortung zu kommunizieren.

Kulinarische Profilierung einer Region mit starken Synergiepotenzialen

Reinhard A. Lechner

Obmann der KäseStrasse Bregenzerwald

Seit 1998 gibt es sie, die KäseStrasse Bregenzerwald. Mit dieser Profilierung entwickelte sich im Bregenzerwald ein breites Synergiepotenzial, das weit über die Käseproduktion hinausgeht. Wie aus den Fundamenten Natur- und Kulturlandschaft, Geschichte, Traditionen, Brauchtum und der Einbindung unterschiedlicher Berufsgruppen ein regionales Profil entstehen kann, zeigt dieser Vortrag auf.

Gelebte Nachhaltigkeit in der Gastronomie

Eduard Tscheppe

Gut Oggau – Weingut und Heuriger

Um in Puncto Nachhaltigkeit glaubwürdig zu sein, ist es entscheidend, in Produktionsprozesse eingebunden zu sein. Der Referent informiert darüber, wie man die Bindung zwischen Produzent und Abnehmer schafft und intensiviert und somit Akzente und regionale Schwerpunkte gesetzt werden können, die dem Gast einen Mehrwert bringen.

Abschließende Publikumsdiskussion

16.00 Uhr **Zeit für Kommunikation mit Getränken und Snacks**



16.30 Uhr **Nachhaltigkeit im Betrieb inszeniert?**

Umweltzertifikate für Hotel- & Tourismusimmobilien – ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig?

Martina Maly

Geschäftsführerin von Michaeler & Partner

Nachhaltigkeitszertifikate müssen für Gäste und Mitarbeiter nachvollziehbar, erlebbar und authentisch sein. Das Zertifikat soll Vertrauen auf den ersten Blick schaffen sowie Behaglichkeit und Umweltbewusstsein garantieren.

Einerseits geht es darum, schon bei der Planung und Architektur auf die Auswahl der richtigen Baumaterialien zu achten und die lokalen Gegebenheiten mit einzubeziehen, um langfristig eine regionale Wertschöpfung zu erzielen. Andererseits können durch die Einführung eines Umweltzertifikates Einsparungspotentiale erkannt werden, welche zur Optimierung der operativen Kosten führen. Zudem trägt die Implementierung von jährlichen „Performance-goals“ zu einer Qualitätssteigerung bei.

Gebäudezertifizierung – Greenwash oder ein nachhaltiger Erfolg?

MMag. Philipp Kaufmann, MMas

Gründungspräsident Österr. Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI)

Gebäudezertifizierungen sind mit DGNB, LEED oder BREEAM zum Standard geworden. Ist es nur Greenwash eines kurzfristigen Hypes oder steckt dahinter tatsächlich ein nachhaltiger Erfolg? Welche Auswirkungen hat Nachhaltigkeit auf Asset-Management, Facility-Management, Projektentwicklung, Immobilien-Banking oder Immobilien-Bewertung?

Der perfekte alpine Minimalismus für Hotel und Tourismus

DI Thomas „Ike“ Ikrath

Architekt und Besitzer Haus Hirt und Hotel Miramonte, Bad Gastein

Der minimalste Einsatz von nichterneuerbaren Ressourcen (physisch wie mental) unter maximaler Nutzung unseres traditionellen Wissens um Mensch, Natur, Nahrung, Material und Energie im Zusammenspiel optimal nutzen zu können. Mit der Veränderung des Blickwinkels kommt ein neues Werte-Bewusstsein. Das Hotel und der österreichische Tourismus haben alle Voraussetzungen und Möglichkeiten unsren Lebensraum zu verbessern und langfristig Vorsorge zu etablieren.

Abschließende Podiumsdiskussion (bis ca. 18.00 Uhr)

19.30 Uhr **Das Mostviertel tischt auf & Abendprogramm**

Eine kulinarische Verführungsreise durchs Mostviertel und das Pielachtal, das auch als „Tal der Dirndl“ bekannt ist. Die Dirndl sind die roten Früchte der Kornelkirsche und Symbol für den natürlichen Reichtum des Tales. Serviert werden Spezialitäten aus den Genussregionen Österreichs. Dazu spielt Musik aus der Region.

Dienstag, 13. September

9.00 Uhr **Begrüßung, rückblickende Zusammenfassung und Ausblick auf den Tag**

Moderation: **Mag. Johannes Kaup**, Wien, ORF Ö1

9.10 Uhr **Die Inszenierung der Landschaft**

Tourismus in peripheren Berggebieten – Heilsbringer oder falsche Hoffnung?

PD Dr. Oliver Bender

Senior Scientist, Institut für Gebirgsforschung: Mensch und Umwelt, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Strukturschwache Gebirgsräume verlieren zunehmend an Bevölkerung. Es werden dringend wirtschaftliche Alternativen gesucht, um die junge Bevölkerung am Ort zu halten. Vor dem Hintergrund der überregionalen demographischen und sozioökonomischen Trends wird diskutiert, wie gut sich ländliche Gemeinden durch touristische Entwicklung im Wettbewerb behaupten können.

Landschaft als Voraussetzung für nachhaltigen Tourismus

Univ.-Prof. DI. Dr. Ulrike Pröbstl

Universitätsprofessorin für Landschaftsentwicklung, Erholung und Tourismus an der Universität für Bodenkultur, Wien

Die schöne oder besondere Landschaft ist das wichtigste Entscheidungskriterium bei der Destinationswahl und das Natur- und Landschaftserlebnis eines der wichtigsten Motive für einen Urlaub in Österreich. Trotzdem setzen – auch – Tourismus Destinationen vielfach dieses Kapital aufs Spiel. Die Diskussion um die Nutzung der Flächen und erneuerbarer Energien verschärft aktuell die Situation.

Inszenierung der Landschaft – Eine nachhaltige Strategie?

DI Agnes Feigl

Landschaftsarchitektin, Geschäftsführerin von tourismusdesign

Tourismusangebote zu entwickeln, die auf den vorhandenen landschaftlichen Besonderheiten fußen, bergen für Regionen die Chance zu einem klaren touristischen Profil zu gelangen. Damit diese Strategie auch nachhaltig – also tragfähig und zukunftsfähig – ist, benötigt es eine differenzierte und ernsthafte Auseinandersetzung mit der Landschaft und den Ansprüchen ihrer Besucher. Der Vortrag beleuchtet im ersten Teil die sich stetig wandelnde Beziehung zwischen Landschaft und Erholungssuchenden. Der zweite Teil zeigt exemplarisch anhand von konkreten Projekten unterschiedliche Zugänge beim Inszenieren von Landschaft.

Abschließende Publikumsdiskussion

10.45 Uhr **Zeit für Kommunikation mit Getränken und Snacks**



11.15 Uhr EDEN-Award: European Destinations of Excellence

EDEN Award – Impulsgeber für nachhaltigen Tourismus

Mag. (FH) Florian Felder

Kundenmanagement/Innovationsimpulse Österreich Werbung

EDEN steht für „European Destinations of Excellence“, herausragende europäische Reiseziele – ein Projekt zur Förderung von Modellen eines nachhaltigen Tourismus in der gesamten Europäischen Union. Das Projekt basiert auf nationalen Wettbewerben, die alljährlich stattfinden und eine Auswahl von „herausragenden Tourismuszielen“ für jedes teilnehmende Land treffen. Die EDEN Initiative schärft die Wahrnehmung neuer europäischer Reiseziele, schafft eine Plattform für den Austausch bewährter Praktiken in Europa und fördert die Vernetzung zwischen den prämierten Reisezielen.

Vom Bergholz zum Walserstolz (EDEN-Award 2009)

LAbg. Josef Türtscher

Obmann von Regio Großes Walsertal

Der Biosphärenpark Gr. Walsertal ist Teil eines weltweiten UNESCO-Programmes mit dem Ziel, Modellregionen für Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur umzusetzen als Anschauungsunterricht für die Gesellschaft. Wir versuchen als Musterregion für Nachhaltigkeit diesem Ansatz in allen Bereichen gerecht zu werden. Das betrifft den Umgang mit Energie genauso wie das Bestreben, mit regionalen Produkten Arbeitsplätze zu erhalten und Wertschöpfung zu verbessern.

Künstlerstadt Gmünd – Eine ganze Stadt lebt die Kunst! Stadtentwicklung durch kulturelles Engagement. (EDEN-Award 2011)

Dr. Erika Schuster

Geschäftsführerin der Kulturinitiative Gmünd

Seit 20 Jahren setzt die kleine mittelalterliche Stadt Gmünd in Kärnten konsequent auf Kunst und Kultur. Es ist uns gelungen, 16 Gebäude in der Altstadt, die vormals leer standen, mit Hilfe von Kunstprogrammen zu revitalisieren und zu beleben: Zahlreiche Galerien, Kunsthandwerksstätten, offene Ateliers heimischer und internationaler Künstler, Skulpturengärten, Museen und Ausstellungen laden zum Besuch ein. Die Stadt hat sich durch das außergewöhnliche kulturelle Engagement seiner Bewohner zum größten Kulturanbieter und zum beliebtesten Ausflugsort in Oberkärnten entwickelt.

Publikumsdiskussion mit den anwesenden EDEN-Award Gewinnern

13.00 Uhr Abschließende Worte

Marktplatz:

Hier können Sie mit nachhaltigen Unternehmen während der gesamten Konferenz Kontakte knüpfen.

Kostenbeitrag

Konferenzpauschale für 2 Tage: € 284,-

Teilnahme nur am 1. Tag, 12. September: € 174,-

Teilnahme nur am 2. Tag, 13. September: € 124,-

1 Nächtigung im Steinschaler Dörf: € 80,-

(auf Basis Einzelzimmer)

Verpflegung und Tagungsunterlagen sind in allen angegebenen Preisen inkludiert.

Mitfahrbörse

Auf www.nachhaltigkeitskonferenz.at haben wir eine Mitfahrbörse eingerichtet. Hier können Sie Mitfahrgelegenheiten anbieten bzw. suchen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeit auch zu nutzen.

Öffentliche Anreise

Von St. Pölten aus ist der Veranstaltungsort mit der Mariazellerbahn erreichbar. Geben Sie bei der Konferenzbuchung die Bahnreise an und wir holen Sie vom Bahnhof Frankenfels ab.

Veranstalter

Mostviertel Tourismus GmbH in Kooperation mit dem Club Niederösterreich und der Niederösterreich-Werbung GmbH

Information und Anmeldung

Mostviertel Tourismus

3250 Wieselburg, Adalbert-Stifter-Straße 4

Tel. +43(0)7416/521 91, Fax +43(0)7416/530 87

office@most4tel.com, www.mostviertel.info

www.nachhaltigkeitskonferenz.at

Wir bitten um Anmeldung zur Konferenz online, telefonisch oder per Fax bis 2. September 2011.

Mostviertel



Das Steinschaler Dörf im Pielachtal



Ein Beitrag zum Klimaschutz: Wir drucken klimaneutral bei gugler*



Dieses Produkt wurde nach den Regeln des Umweltzeichens in einem ökologisch optimierten Produktionsprozess sowie unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; UWZ 609; www.gugler.at